

Franckesche Stiftungen zu Halle

Brief von Georg Friedrich Helmershausen an August Hermann Francke.

Helmershausen, Georg Friedrich

Weimar, 22.02.1725

Franckesche Stiftungen zu Halle

Shelf Mark: AFSt/H C 126 : 40

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests studienzentrum@francke-halle.de or the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Georg Wilhelm Degen, Lein.

in sonderb. Freygeist. u. sonderb. Paar Professor,
in Christo Freygeist. u. sonderb. Vater.

Ans. Fr.: Befehl. gestatteten Schreiben sah mich an, als
wenn hätte in Waden, der sogenannte die lateinische
Cartere Rufe wider die malschick mugehen, als ob
die man für seine Lister dargelohene Gabe. Daraus
dies mit mir an wider befehl werden, um die Rasse
in Waden zu kommen, als ob die der Frau Waisen in der
Nacht vorgeschickte Angeld wider sehen wollten.
Mir ist sehr leid, das Fr.: Befehl. Ihr Gede mit
so schlaun Land und mit so schlaun Lagen befehl
wird. In der Waden ist, das befehlte man hätte mir in
einem Schreiben der Waden Jahren angestehen, das es
solche Gabe. Daraus an Fr.: Befehl, wider die Gabe
sollte. Allein, wider die Frau und den Waden von
miran sel. Flan und miran Dargelohene mit mir anbeifert
wird. Gede. ganz schlaun angestehen. werden, wider

und nicht von verurtheilen, nicht schuldig sein, Verurtheilung aber manchem
Hutten und seinen Kindern Abschied zu geben, das sie die Gabe
Gottes durch Verurtheilung zu einem in dem Leben und andern
frühen Gebrauchen auf eine andere dehnbarer Art aus-
breiten, wie dann, wenn sich diese Gabe selbst durch die
ein Wermuthung verfolgen sollten, sie besser bei den ge-
wöhnlichen Anstalten in Halle als bei den und seiner Familie
angeordnet sind. Es haben auch die armen Leute die Dörfer
von, deren Antenne Interesse sind, einen Brief, so der Minder-
keit sie liegt, auch die General. Superintendents machend eines
mit an den ersten Papieren, nachmals auch an den Adjunkten,
wobei der Brief steht, welchem Familien, oder, für Auf-
hängen wegen ihrer Privat. Zusammen die sie am Ende
auch willkürlich wollen Gottes Dienste, auch wegen ihrer
Einsparung in die Jacob. Kirche mit St. Willingens Hofen
Es ist sonst von einem dieser Leute, der gar nicht mehr,
der Nachlass der Dörfer anstehend, aufgestellt, als auf eine
den Adjunkte von Urkunden. Briefe zumal aufgeben.
nachdem die Ober. Consistorie eingesehen worden, wobei
Stücke steht mit der neuen Aufschrift, nach dem erfolgten
Urtel, als nachher an der: Hofen, bestehend in St. Will.
Mann schreibt auch, dass in der Familie steht, dass, den
St. Willingens von der nach Helmreich auf das Vorlage der
conat zu translocieren, und sie nicht die Special. aufgestellt
als die letzten orthodoxen Superintendents de Millard,
den von der jüngsten Com mission mit der Kommission gegeben

Ich meine Jüngster Christen aber allhier in dem Lande
 schon zu bringen. Indessen sollen nicht getrost: be-
 scheiden einen Rath, und es nicht mehr darunt, sondern
 nicht, und es bester sein. Ich bin für den Jüngsten!
 Soll aber ja den Landen gehen, so werden nicht nur auf
 Gottes Willen, und so muss es mit dem besten Willen,
 nicht in der Welt es auf nicht mehr als gut machen und
 müssen kann. Ich habe es denn nicht für: Aufstehen
 mit alle dem in der Erde Jesu Christi in dem Leben
 Falle, so nicht zu unermesslichen Verlust gehen, und es
 können nicht selbst die besten Kinder der Welt

Ich: Aufstehen

Ich bin besonders für die Freunde der Wissenschaft
 und die besten Begabungen der Welt

Weimar den 22 Februar:
 1725.

geheimer Rathe abim
 Georg Friedrich Lehmann Junger